

5. GRÜNDER*INNENSALON

Der **5. GRÜNDER*INNENSALON** findet am Dienstag, 30. November 2021, von 18:00 bis 20:00 Uhr digital statt.

Auf Anregung von Dr. Ruth Heftrig, Repräsentantin der Berufsgruppe Freie Berufe des Verbands deutscher Kunsthistoriker e.V., legen wir den Schwerpunkt diesmal auf **„Honorarempfehlungen für Selbständige in der Kunstwissenschaft“**.

Gemeinsam wollen wir diskutieren, ob die bisherigen [Honorarempfehlungen des Verbands Deutscher Kunsthistoriker e.V.](#) ein wirksames Instrument für selbstständige Kunsthistoriker*innen sind und ob ihre Aktualität noch gegeben ist.

Anregungen von Verbandsmitgliedern gehen in Richtung einer größerer Ausdifferenzierung von kunsthistorischen Leistungen, der Erhöhung von Stunden- bzw. Pauschalsätzen und der Umbenennung in "Mindesthonorare" statt der bisherigen "Honorarzone".

Nach einer kurzen Einführung werden die einzelnen Kritikpunkte vorgebracht und gemeinsam diskutiert. Ziel ist die Erarbeitung eines Vorschlags, der dem Vorstand des Verbands vorgelegt werden soll. Zur Vorbereitung auf die Diskussion bietet sich der neue Fair-Pay-Reader aus Österreich an. Ihr findet ihn unter <https://kulturrat.at/fair-pay-reader>.

Das Treffen findet online statt. Dr. Ruth Heftrig wird an diesem Abend moderieren.

[Wir bitten um Anmeldung über Eventbrite bis zum 25.11.2021.](#)

Der GRÜNDER*INNENSALON ist eine Initiative von Nathalie Krall, M.A. ([THE ARTIST LIAISON](#), Düsseldorf) und Andrea Knittel ([Virtuelles Kunstbüro](#), Emmendingen) mit der Idee, Gründer*innen, Selbstständigen und Freiberufler*innen die Möglichkeit zu geben, ihre Gründungsprojekte in Form von Businessplänen, Konzepten, Initiativen oder ersten Ideen vorzustellen. Darüber hinaus wünschen wir uns den Austausch über allgemeine Herausforderungen der Selbständigkeit in der Kunstgeschichte.

Wichtig ist uns ein offener, transparenter und freundlicher Umgang miteinander und eine dementsprechende Diskussionskultur. Unser GRÜNDER*INNENSALON ist ein geschützter Raum, in dem Ideen vorgestellt, besprochen und weiterentwickelt werden können. Alle, die sich hieran konstruktiv beteiligen wollen, sind herzlich willkommen.